

Landhäuser Hollersbach im Pinzgau



BAU- und

AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG



Landhäuser Hollersbach im Pinzgau

A: LANDHAUS

1. Bautechnik/Architektur

1.1 Allgemein

Das Gebäude wird in Fertigteilbauweise (Holzriegel) errichtet. Die Dimensionierung und Bemessung aller tragenden Teile des Bauwerkes erfolgt entsprechend den statischen Anforderungen sowie den gültigen gesetzlichen Bestimmungen über Wärme-, Schall- und Brandschutz.

1.2 Fundierung und Abdichtung

Das Gebäude wird normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet. Die Stahlbetonfundamentplatte wird in Dichtbeton ausgeführt.

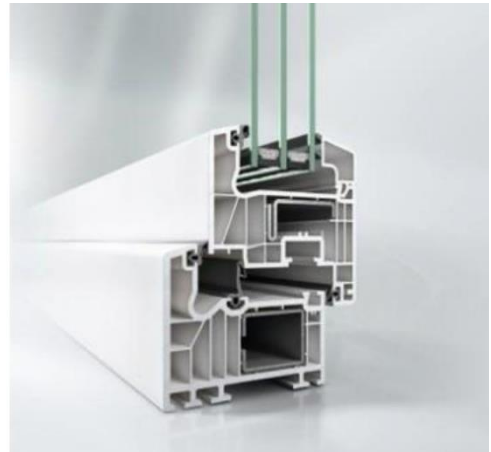
1.3 Fenster und Fenstertüren

Ausführung

Kunststofffenster - Fabrikat Schüco Living 82 - Farbe weiß/anthrazit , Dreifachverglasung, dreifache Dichtungsebene, Kunststofffenstergriffe in weiß

Außenfensterbank – Pulverbeschichtetes Aluminium

Innenfensterbank – Marmor



1.2. Türen

Eingangstüren

Holzhaustüre Jelovica Typ FM 300 mit Türdrücker.

Die Beschläge ermöglichen 3D – Einstellung, mehrfaches Verriegelungssystem, thermisch trennbare Schwelle, mit Aluminiumschichtplatten in Kernkonstruktion, Farbe nach der Farbkarte Jelovica



Symbolbild

Landhäuser Hollersbach im Pinzgau

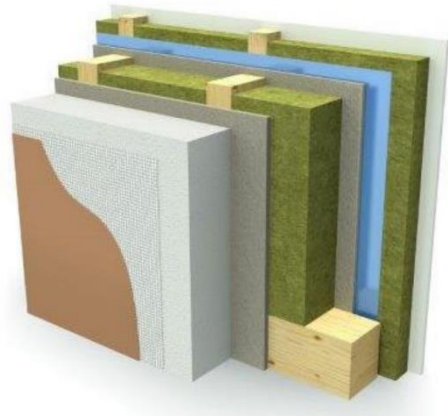
1.3. Außenwände

Fertigteilwand im Holzriegelbau –2 Varianten

Modell: Typ OPTIMA PLUS (Breite 347 mm) (U-Wert=0,14 W/m²K/0,11 W/m²K, REI = 90 min)
erhöhter Schall- und Brandschutz durch zementgebundene Platte

Modell: TERMO PLUS (Breite 412 mm) mit
Installationsebene (U-Wert=0,117 W/m²K, REI = 90 min)

geschichtete Wand aus Holzrahmen, Wärmedämmung in Mineralwolle ausgeführt, Gipskarton und zementgebundene Platte , PE-Folie
separate innenliegende Installationsebene,
Feuerhemmende Elektroverrohrung lt. Elektroplan integriert



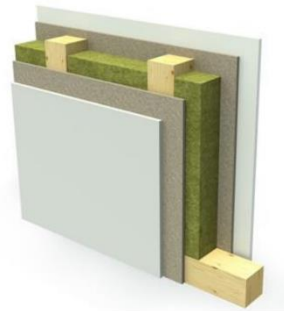
1.4. Trennwände – zwischen den Objekten

Fertigteilwand im Holzriegelbau –Modell: BRANDSCHUTZ u. SCHALLSCHUTZWAND Typ 410 zwischen den Reihenhäusern (REI 90min und Schallschutz $R_w > 60$ dB)

geschichtete Wand aus Holzrahmen, Wärmedämmung in Mineralwolle ausgeführt, Gipskarton und zementgebundene Platte , PE-Folie (Dampfsperre)

1.5. Innenwände

Fertigteilwand im Holzriegelbau – geschichtete Wand aus Holzrahmen, Wärmedämmung in Steinwolle ausgeführt, Gipskarton und zementgebundene Platte
Feuerhemmende Elektroverrohrung lt. Elektroplan integriert



1.6 Decke

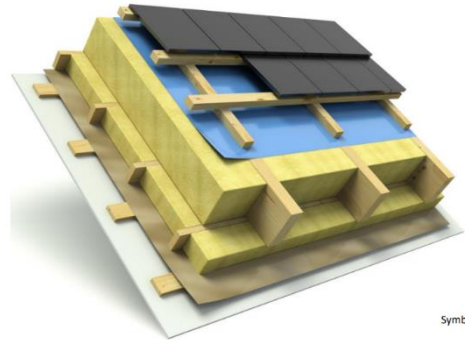
REI 60 - Fertigteildecke im Holzriegelbau - geschichtete Decke aus Holzrahmen, Wärmedämmung in Mineralwolle ausgeführt, Gipskarton und zementgebundene Platte , PE-Folie

Landhäuser Hollersbach im Pinzgau

1.7 Dachkonstruktion

OPTIMA PLUS DACH System -- Walmdach (U-Wert=0,14 W/m²K)

Fertigteildachkonstruktion im Holzriegelbau – geschichtetes Verfahren aus Dachlattung, Konterlattung, Unterspahnbahn, Sparren, Wärmedämmung (Mineralwolle), PE-Folie (Dampfsperre) Gipskartonplatten



Symbolbild

1.8. Böden

Wohnraum, Zimmer - Parkett Eiche, Fertigparkett schwimmend verlegt auf Trittschalldämmung

Bad, WC, Flure, Technikraum – Fliesen, Feinsteinfliesen - Maße 30x30 oder 30x60 und Optik (Holz, Uni, ...) lt Planung

1.9. Innentüren

Holztüren – Eiche – furniert

Beschläge - Messing

2. Gebäudetechnik

2.1. Elektrotechnik

Elektroinstallationen

Die Verrohrung und die Verkabelung erfolgt laut Planung.

Schalter - Für alle Räume sind Ausschalter (Flächenschalter), wo erforderlich Wechsel- bzw. Kreuzschalter, bei mehr als 3 Schaltstellen Taster vorgesehen, Ausschalter für Außenlicht (Terrasse), im Wohnzimmer Ausschalter für Lüftung mit Kontrolllicht für Bad + WC.

Verlegung der Kabel für Licht-, Schuko- und Geräteauslässe nach ÖVE, in den Wänden und Decken, inkl. Schalter und Steckdosen lt. Standard.

Rauchmelder Installation und Montage lt Planung

Zentraler Internetanschluss

Photovoltaik-Vorbereitung

2.2. Heizung

Wärmegenerierung mittels einer Luft-Wärme-Pumpe. Dimensionierung der Installation lt. Planung. (optional verschiedene Modelle möglich)

Die Beheizung erfolgt mittels Fußbodenheizung. Außen- und Innen-Thermostat.

Kamin und Ofen – optional

2.3. Sanitäre Einrichtungen

Küche

Eckventile für Kalt- und Warmwasser- Anschluss für Spüle, Ablaufanschluss, Geschirrspüler
Doppelspindelventil Kaltwasser

Bad

Einbaubadewanne 75/170 cm - weiß, Ab- und Überlaufgarnitur, Einhand-Wannenfüll- und Brausebatterie samt Handbrause, Brauseschlauch und Schubstange Armaturen verchromt

Waschtisch - Sanitärporzellan weiß mit Überlauf, Wasser sparende Einhand-Einlochmischer samt Ablaufgarnitur mit Zugstange, Eckventile mit Schubrosette, Sifon, Armaturen verchromt

Waschmaschine - gesonderter Waschmaschinenanschluss und Abfluss

WC - Hänge WC aus Sanitärporzellan weiß, Unterputz-Spülkasten mit 2 Mengenspültechnik, weiß, Kunststoffsitzbrett weiß mit Deckel,

Handwaschbecken - Sanitärporzellan weiß, Einhebelmischer verchromt

2.4. Wohnraumlüftung

Kontrollierte Wohnraumlüftung optional lt Planung

B: SONSTIGES/ALLGEMEINE HINWEISE

Änderungsvorbehalt

Diese Bau- und Ausstattungsbeschreibung wurde vorbehaltlich behördlicher Änderungsaufgaben oder etwaiger sonstiger notwendiger Änderungen bei der Ausarbeitung der Werk- oder Detailzeichnungen erstellt. Der Bauherr behält sich daher das Recht vor, die Baupläne, die Bauausführung und die sonstige Ausgestaltung der Wohnhausanlage und der Außenanlagen aus bautechnischen oder bauabwicklungs-technischen Gründen zu ändern.

Hierzu gehören insbesondere die Farb- und Formgebung aller außen sichtbaren Bauteile und Ausstattungen. Im Speziellen können die den Kaufverträgen zugrunde liegenden Vertragspläne hinsichtlich konstruktiver Elemente wie Unterzüge, Säulen sowie haustechnischer Installationen wie Etagierungen, Schachtgrößen, Architekturlichter und Parapethöhen von Fenstern und Fenstertüren etc. abgeändert werden. Geringfügige Abweichungen von dieser Baubeschreibung sowie der Flächenangaben stellen keine Wertminderung dar.

Gewährleistung

Die Gewährleistung für die Bauleistungen richtet sich nach den Gesetzen und einschlägigen Normen.

Einrichtung

In den Plänen allenfalls eingezeichnete Einrichtungen und Ausführungen, die in dieser Ausstattungsbeschreibung nicht angeführt sind, sind als Situierungsvorschläge anzusehen, diese Gegenstände werden nicht geliefert.

Sonderausstattung

Weitere, insbesondere betriebsspezifische Ausstattungen samt den dafür notwendigen Planungsleistungen sind vom Nutzer nach Abstimmung und Freigabe durch den Bauherrn auf eigene Kosten zu errichten, wobei für haustechnische, sicherheitstechnische sowie elektrotechnische Einrichtungen die im Bauvorhaben beauftragten Firmen zu beschäftigen sind.

ANSPRECHPARTNER:

Herr Alexander Huber

+43 660 239 00 92

alexander.huber@junik.at
